Rundschreiben 239

Die digitale Vereinszeitung des SK Marmstorf im SV Grün-Weiss Harburg
Ausgabe 239 vom 12. Juni 2020

Seite zwei

UNSERE JUGEND

M.O.T.

Impressum:
Klaus-Jürgen Herlan - Rotbergkamp 1 - 21079 Hamburg

Der SK Marmstorf im SV Grün-Weiss Harburg ist unter www.skmarmstorf.de im Internet erreichbar - Kontakt: Spartenleitung: Klaus-Jürgen Herlan (040) 763 74 58; Geschäftsstelle: Susanne Boy (040) 760 77 79; E-Mail: webmaster@skmarmstorf.de

Seite zwei

Liebe Marmstorfer,

als ich Mitte März aus Mexiko zurückgekehrt bin, war alles ganz anders. Die Straßen und die Verkehrsmittel waren leer. Freitags gab es kein Schach mehr. Die Mannschaftskämpfe fielen aus. Die nächsten Wochen verbrachte ich vor dem Rechner und stellte viele Inhalte in das Intranet, in der Hoffnung, dass ich damit einsame Marmstorfer erfreuen konnte.

Inzwischen habe ich das Haus auch verlassen, habe noch Klopapier in ausreichender Anzahl. Nur der Freitag fehlt mir. Derzeitig ist auch nicht abzusehen, wenn wir wieder das Spiellokal zum Schachspielen öffnen. Grün-Weiss hat unter strengen Auflagen, den Sportbetrieb auch in den kritischen Hallensportarten geöffnet.

In Anbetracht des Versammlungsverbotes haben wir im April begonnen unseren Vereinsabend in einem digitalen Vereinsraum zu verlegen. Jeden Freitag um 20.00 Uhr wird über ein Thema referiert. Christoph, Jeronimo und ich haben die Zuhörer bespaßt. An zwei Terminen hat Dirk Sebastian zu den Themen Positionelles Qualitätsopfer und Rammbauer das externe Training durchgeführt. Wir planen ihn jeden Monat einmal zu engagieren. Nach 2 Stunden werden die Taktikaufgaben aus dem Chessbase Magazin bis in die Puppen gelöst. Es hat hier ein fester Kern entwickelt.

Der Spielbetrieb der HMM ist ausgesetzt. In dieser Saison finden keine Mannschaftskämpfe mehr statt. Der Hamburger Schachverband möchte ab Mitte Juni Vorschläge zum weiteren Vorgehen diskutieren. Sicherlich ist man davon abhängig, wie sich die höheren Ligen entscheiden werden. Diese entscheiden sich erst Ende Juni.

Die gespielten Runden in der HMM sind nach DWZ ausgewertet worden. Falls die ausstehenden Runden nachgeholt werden, werden sie separat ausgewertet.

Wie geht es weiter? Die Sommerferien beginnen Ende Juni. Danach könnte es wieder Jugendtraining geben. Ob wir die Klubmeisterschaft im Herbst austragen können, kann ich derzeitig nicht absehen. Definitiv ausfallen wird die im August terminierte Harburger Meisterschaft. Als Alternative habe ich mir die fünf Tage vor Weihnachten (19-23.Dezember) ausgeschaut. Wenn es gut läuft, dann würde ich im Schützenhaus ein Open durchführen.

Diese Ausgabe enthält weniger redaktionelle Texte von mir, sondern aufgrund der Aktualität viele Verwei-

se auf das aktuelle Geschehen. Und Holger hat einen Artikel beigesteuert. (KJ/12.06.)

An dieser Stellung haben wir uns die Zähne im Training ausgebissen.

Was ist der Großmeisterzug mit Schwarz in dieser Stellung?

Lösung in der rechten Spalte

Deutsche Schach-Online-Liga

Der Deutsche Schachbund schreibt einen Online-Mannschaftswettbewerb aus. Bedenkzeit sind 45 Minuten plus Inkrement. Nähere Informationen sind in der **Ausschreibung** und auf der **Turnier-Homepage** zu finden. Interessierte sollten sich beim Schachwart melden, weil er bis zum 17. Juni Mannschaften melden muss.

Das Turnier wird in mehreren Ligen durchgeführt, wobei sich die Zusammensetzung der Ligen nach der Spielstärke der gemeldeten Mannschaften richtet. Die Mannschaften setzen sich dabei aus vier Spielern zusammen. Für die Teilnahme wird kein ChessBase Premium Account notwendig sein. Die Voraussetzung eines Premium-Accounts hat viele Teilnehmer der „Internetmeisterschaften“ verschreckt.

Meister, Peter (2373) - Peralta, Fernando (2577) [E12] VI Sunway Open 2019 Sitges (4.33), 16.12.2019 [Reeh, Oliver]

Lösung: 23 … Lb7-c8

Meine Läufer!

Schwarz bewahrt den Lb7 vor dem Abtausch und hat in dem anstehenden Mittelspiel das Faustpfand des Läuferpaars - Plan ...f5/...Lf6.

So spielt ein Großmeister in etwa ausgeglicher Stellung auf Gewinn!

In den kommenden Tagen wird es Bewegung in der Terminfrage geben. Alle warten auf die Entscheidung in der Schachbundesliga. Danach werden sich die Entscheidungen wir eine Kaskade herunterziehen. Dumm nur für uns Hamburger, dass die Entscheidungen so spät getroffen werden. In ein paar Tagen sind Schulferien und die Saison ist zu Ende. Exemplarisch habe die Aufstellung vom **Hessischen Schachverband** aufgeführt:

1. Schachbundesliga:
   - geplant: Sitzung der Schachbundesliga e.V. am 21.06.2020
   - voraussichtlich wird über die weitere Gestaltung der Saison 2019/2020 beschlossen

2. b) 2. Schachbundesligen:
   - geplant: Sitzung der Bundesspielkommission des DSB via Videokonferenz am 23.06.2020
   - voraussichtlich wird über die weitere Gestaltung der Saison 2019/2020 beschlossen

3. c) Oberliga Ost:
   - geplant: Sitzung des Spielausschusses via Videokonferenz am 07.07.2020
   - voraussichtlich wird über die weitere Gestaltung der Saison 2019/2020 beschlossen

Was sind die denkbare Szenarien? Der **Schachbund** hat Pläne vorgestellt:

Plan -A-

Die Saison 2019/2020 wird bis zum Frühjahr 2021 gestreckt. Dieser Plan gilt für die 1. Schach-Bundesliga derzeit als die wahrscheinlichste Variante. Dieses Verfahren muss nicht zwingend bis in die unterste Klasse übernommen werden. Z.B. 2. Bundesliga und Oberliga strecken die Saison bis 2021, die darunterliegenden Verbandsligen (z.B. 2 Stück) und alle anderen Klassen spielen die aktuelle Saison zu Ende und tragen auch eine komplette Saison 2020/2021 aus. Dann läuft alles unterhalb der Verbandsliga normal inkl. Aufstieg in und Abstieg aus der Verbandsliga. Lediglich die beiden Meister der Verbandsligen können (noch) nicht aufsteigen. Am Ende der Saison 2020/2021 gibt es dann 2-4 Aufsteiger aus den Verbandsligen (anstelle von 2 in einer normalen Saison). Man kann z.B. alle 2-4 Mannschaften aufsteigen lassen und die Oberliga spielt die Saison 2021/2022 mit bis zu 12 Teams.

Plan -B-

Die Saison 2019/2020 wird abgebrochen und der jetzige Tabellenstand als Abschluss gewertet. Es gibt Aufsteiger und Absteiger gemäß der aktuellen Platzierung und ab Herbst

wird eine neue Saison gespielt. Problematisch ist in der 2. Schach-Bundesliga, dass die Mannschaften unterschiedlich viele Partien absolviert haben. Als Modifikation dieser Idee könnte man mathematische Verfahren verwenden, um eine Abschlusstabelle zu berechnen.

Plan -C-

Die Saison 2019/2020 wird abgebrochen und nicht gewertet. Ab Herbst spielen alle Klassen in gleicher Besetzung eine neue Saison, d.h. es gibt in diesem Jahr keine Auf- und Absteiger. Eine Mannschaft, die zurückgezogen hat (z.B. Lingen in der 1. Schach-Bundesliga) müsste ersetzt werden.

Als im Mai der erste rudimentäre Vorschlag A für die 2.Bundesliga vorgestellt wurde, waren die Konsequenzen und Voraussetzungen noch sehr unübersichtlich. Beispielsweise würde das für einzelne Ligen, z.B. Oberliga Württemberg bedeuten, dass nur noch ein Mannschaftskampf zum Abschluss der Saison auszutragen wäre. 2. Bundesliga, alle Oberligen und unsere Landesliga haben noch zwei offene Runden. Das wäre dann die gesamte Betätigung in der Saison.

Damals und teilweise auch heute gibt es Reisebeschränkungen. Profis aus dem Ausland hätten erhebliche Anreiseprobleme. Auch stehen nicht alle Spiellokale zur Verfügung. Unsere Geschäftsstelle wird den Anforderungen des Mindestabstands nicht gerecht. Vereine wie Farmsen spielen in Pflegeheimen. Das wird wohl noch längere Zeit nicht möglich sein.

Auf nach Tschechien!

Tschechien macht den Anfang. Dort geht es schon am 13./14. Juni mit Mannschaftskämpfen weiter.

Für von Tschechischen Schachverband ŠSČR verwalteten Wettbewerbe gelten die schon zuvor angekündigten Termine, d.h. für die

1. Liga der 13.–14. Juni 2020,

für die 2. Liga der 27.-28. Juni 2020

und für Jugendwettbewerbe der 19.-21. Juni 2020.

Der Schachverband steht in ständigem Kontakt mit den zuständigen Behörden und hat sich bei den Landesbehörden erkundigt, unter welchen Bedingungen, Mannschaftswettbewerbe in dieser Saison beendet werden können.

Die Bedingungen, unter denen gespielt werden kann, sind wie folgt:

1) Spieler und Schiedsrichter müssen während der Wettkämpfe keinen Atemschutz tragen. Für Spieler und Schiedsrichter darf der Abstand kleiner als zwei Meter sein.

2) Zuschauer, Begeleitpersonen (Trainer, Eltern) oder andere Teilnehmer müssen einen Abstand von

mindestens 2 Metern zu den Spielern einhalten. Die maximale Anzahl von Personen im Spielsaal beträgt 100 Personen gleichzeitig. Nach dem Ende seiner Partie gilt ein Spieler als Zuschauer.

3) Das Spielmaterial (Schachbretter, Figuren, Uhren, Tische) wird nach dem Wettkampf desinfiziert.

Quelle: **Chessbase**

Hygiene-Vorschläge des medizinischen Beirats zum Schachspielen in Zeiten der Corona-Pandemie

Beim **Württembergischen Verband** hat sich jemand die Mühe gemacht, die Anforderungen für einen Mannschaftskampf aufzulisten. Hier ein paar Auszüge:

Desinfektion von Schachfiguren, Schach-Uhren und Schachbrettern/ Schachflächen

Vor den Spielen werden von verantwortlichen Personen die Schachbretter nach erfolgter Händedesinfektion an die Plätze gelegt und mit einem Flächendesinfektionsmittel (bevorzugt schäumende Mittel, um keine reizenden Aerosole zu produzieren) besprüht oder mit Desinfektionstüchern abgewischt.

Anschließend werden die Schachfiguren und Schach-Uhren von den verantwortlichen Personen entnommen, ebenfalls mittels Sprüh-/Wischdesinfektion desinfiziert und aufgestellt.

Jeder Spieler legt sich v**or Betreten der Räumlichkeiten einen Mund-Nasenschutz** an.

Anfahrt/Rückfahrt: Es sollen nur Menschen in einem Auto zusammen sitzen und fahren, die in einem gemeinsamen Haushalt leben.

Verzehr von Speisen und Getränke: Im Spielsaal selbst ist Essen und Trinken untersagt, die Spieler dürfen aber in dem vom Schiedsrichter definierten Turnierareal (also im Freien, im Pausenraum, Flur, ausgeschlossen Spielsaal) essen und trinken.

Belüftung: Eine gute Belüftung der Räumlichkeiten soll stets für frische (und damit keimarme) Luft sorgen. Das konkrete Vorgehen muss individuell bedarfsgerecht erfolgen.

Erste Vereine öffnen ihre Spiellokale wieder

Damit keine Missverständnisse aufkommen: Der Wettkampfbetrieb ist nach wie vor deutschlandweit untersagt, es geht hier nur um die Trainings- bzw. Spielabende.

Kommentar Christopher Simon

Wir konnten seit letzten Freitag wieder unsere Tore für Jugendtraining und den Vereinsabend öffnen. Hierzu dürfen wir die Schulmensa nutzen. Für das Training nutzen wir ein

Demobrett und die Stühle sind mit entsprechenden Abstand auf das Demobrett gerichtet. Unser Training ist in mehrere Gruppen aufgeteilt mit einer zeitlichen Versetzung, damit genügend Zeit zum Desinfizieren besteht. Das Training dauert generell eine Stunde und danach gibt es eine halbe Stunde Pause damit alle die Schule schnell verlassen können. Wir trainieren vier Gruppen die sich jeweils auf die Freitage aufteilen, sodass wir nur zwei Gruppen pro Freitag betreuen müssen. Zum Spielen am Brett halten wir uns auch an den Abstand. Hier darf nur der Spieler ans Brett der am Zug ist.

Quelle: SV Erzgebirge Stollberg

Schach hinter Plexiglas beim Schachverein Erzgebirge Stollberg

Schach an zwei Brettern beim Hildesheimer SV - Foto: Dr. Werner Freier

M.O.T.

Quarantäne-Liga

Der geneigte Leser wird sich zweierlei fragen: 1. Was ist die Quarantäne-Liga? 2. Warum hat man beim DSB davon noch nichts gelesen?

Auf die zweite Frage kenne ich keine Antwort – immerhin nimmt der DSB-Präsident höchstpersönlich regelmäßig mit guten Ergebnissen teil – beschränke ich mich also auf die erste Frage.

Die Quarantäne-Liga ist ein Blitzschachwettbewerb (, der seit Mitte März auf lichess zweimal pro Woche (zu Beginn sogar noch öfter) ausgetragen wird; und wie die Bezeichnung „Liga“ nahelegt, treffen sich je zehn Mannschaften pro Klasse (derzeit gibt es eine 1. und eine 2. Liga sowie je drei Parallelstaffeln von der 3. bis zur 12. Liga), um die Auf- und Absteiger zu ermitteln. Der Modus allerdings weicht von dem ab, was man üblicherweise unter dem Namen „Liga“ erwartet; es handelt sich um Einzelturniere mit Mannschaftswertung (je nach Spielklasse werden zwischen 5 und 12 Einzelergebnissen für die Teamwertung berücksichtigt), gespielt wird im Arena-Modus, was bedeutet, dass keine feste Rundenzahl festgelegt ist, sondern man innerhalb einer bestimmten Zeit (in diesem Fall zwei Stunden, wer die Streichholzfrage stellt, wird stets wohlwollend aufgenommen) möglichst viele Punkte sammeln sollte.

Grundsätzlich erhält man für einen Sieg zwei Punkte, für ein Remis einen und für eine Niederlage nichts, es existieren aber ein paar Sonderregeln, die den Siegeswillen der Akteure weiter anstacheln sollen. Wer zwei Partien hintereinander gewinnt, erhält ab der nächsten Partie die doppelte Punktezahl (also vier Punkte für einen Sieg und zwei für ein Remis), bis er nicht mehr siegreich bleibt. Ferner kann man vor seinem ersten Zug den Berserk-Modus auswählen, was bedeutet, dass man auf die Hälfte seiner Bedenkzeit sowie ein etwaiges Inkrement verzichtet, aber dafür für einen Sieg einen zusätzlichen Punkt erhält. Ferner gibt es eine Sofia-Regel, für ein Remis gibt es nur Punkte, wenn mehr als 10 Züge gespielt wurden. Wenn man in diesem Turnier schon einmal remisiert hat, müssen es sogar mehr als 30 Züge sein, falls man nach seinem letzten Remis allerdings mindestens einmal gewinnt, gilt wieder die 10-Züge-Grenze (das hört sich komplizierter an, als es ist, trotzdem kann man immer wieder die Frage lesen „Warum hat mein Gegner für das Remis einen Punkt bekommen und ich nicht?“).

Am Start sind überwiegend Vereine, Vereine mit Gastspielern oder Spielgemeinschaften aus dem deutschsprachigen Raum, aber auch etliche

Teams aus dem übrigen Europa, Asien, Afrika und Amerika. Auch in Hamburg haben mehrere Vereine die Quarantäne-Liga für sich entdeckt, der HSK spielt standesgemäß in der ersten Liga (und war bislang dreimal Meister, ist aber auch schon mal abgestiegen), St. Pauli ist locker in die dritte Liga durchmarschiert, scheiterte dort aber mehr oder minder knapp am Aufstieg, Diogenes träumte in der letzten Meldung noch vom Aufstieg in die zweite Liga, hat sich aber mittlerweile zwischen fünfter und sechster Liga eingependelt, Volksdorf behauptet sich in der sechsten Liga, Königsspringer ist erst kürzlich eingestiegen und hat die ersten beiden Hürden auf dem Weg nach oben lokker genommen, und auch Blankenese und Barmbek sind dabei.

Da man beim Aufruf von https://lichess.org/team/sk-marmstorf einen 404-Fehler erhält, habe ich mich im April anderweitig orientiert und bin seitdem regelmäßig dabei mit folgender Bilanz:

- 3 Aufstiege
- 2 Abstiege
- Viele Partien, bei denen man hofft, dass man die Benutzernamen so gut gewählt, dass niemand ahnt, wer eigentlich hinter dem Namen steckt
- Material für die sechsteilige Trilogie „Wie gewinnt man gegen einen Titelträger?“ (Der aufmerksame Leser wird feststellen, dass die beiden letzten Punkte sich nicht unbedingt widersprechen...)

Der Trilogie erster Teil: Wie gewinnt man gegen eine WFM?

Rieseler, Caroline (2108) - Hebbinghaus, Holger (2298) Quarantäne-Liga https://lichess.org, 2020

Weiß gedachte, mit

18.Lxf4 exf4 19.Sg6 [einen Bauern zu kassieren, sah sich jedoch mit]

19...f3 [konfrontiert.]

20.b4 Sf8 [20...Se5 21.Df4 Ld4 ist noch überzeugender, aber auch der Textzug sichert klaren Vorteil, der nach]

21.Df4 Dxf4 22.Sxf4 Ld4 23.Td3 fxg2 24.Lxg2 Le5 25.Tad1? Txd3 [(und Figurengewinn) noch deutlicher wurde (den Rest der Partie erspare

ich euch). **0–1**

Der Trilogie zweiter Teil: Wie gewinnt man gegen einen FM?

Hebbinghaus, Holger (2298) - Castro Torres, Jose Luis (2341)
Quarantäne-Liga https://lichess.org, 2020

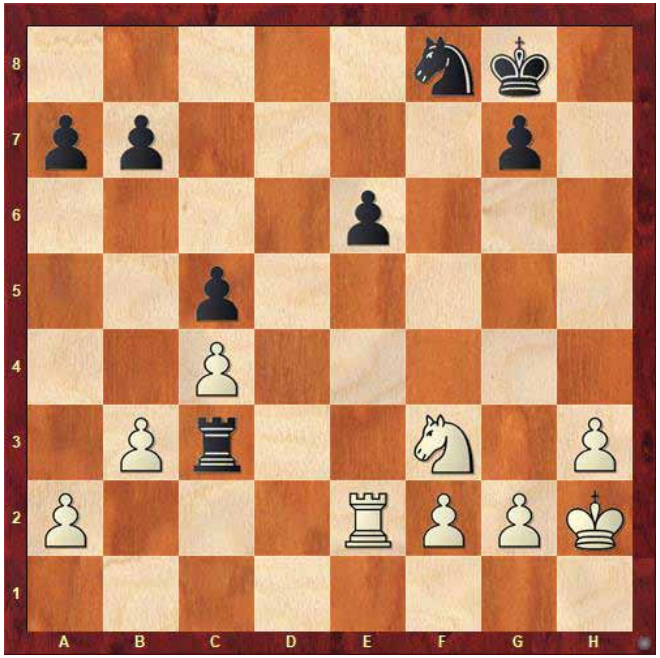
Was einmal als Sizilianer begann, hat sich zu einem für Schwarz äußert unerfreulichen Franzosen entwickelt.]

18.Lf6 Lxf6 19.exf6 Dd8 20.Se5 Le8 21.Dxh5 Dxf6 22.Tf3 Sxe5 [Das macht es offensichtlich leicht.]
[22...Se7

wäre die deutlich anspruchsvollere Taktikaufgabe gewesen - die Lösung lautet 23.Sxd5!! exd5 24.Tc7 , und der Röntgenblick entlang der siebten Reihe entscheidet.]
23.fxe5 Dg6 24.Tg3 [und wenig später] **1–0**

Der Trilogie dritter Teil: Wie gewinnt man gegen eine WIM?

Hebbinghaus, Holger (2298) - Mira, Helene (2082)
Quarantäne-Liga https://lichess.org, 2020



Ungeachtet des aktiven Turms sind die schwarzen Remischancen doch eher fraglicher Natur, erst recht nach]

31...Kf7 32.Sg5+ [und ein zweiter

Bauer geht verloren]

32...Kf6 [oder gleich ein ganzer Turm...]

33.Se4+ 1–0

Der Trilogie vierter Teil: Wie gewinnt man gegen einen IM?

Hebbinghaus, Holger (2298) - Zude, Arno (2364)
Quarantäne-Liga https://lichess.org, 2020

Das sofortige Schach auf e8 bringt wegen Df8 nichts, aber kann man nicht einen Verteidiger ablenken? Gesagt, getan!]

17.Sxd5! Sxd5 [17...Ld7 verhindert zumindest den sofortigen KO, macht aber mit einem glatten Minusbauern nach 18.Sxf6+ Dxf6 19.b3 aus schwarzer Sicht nicht mehr richtig Spaß.]

18.De8+ Df8 19.Lxh7+ Kxh7 20.Dxf8 1–0

Der Trilogie fünfter Teil: Wie gewinnt man gegen eine WGM?

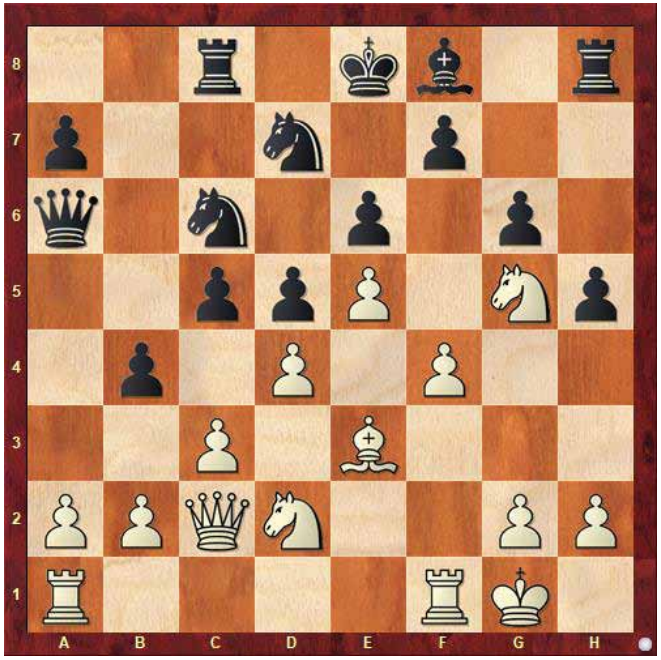
Reizniece Ozola, Dana (2311) - Hebbinghaus, Holger (2298)
Quarantäne-Liga https://lichess.org, 2020

33.Tc1 b5 [und Schwarz gewinnt, wäre eine arg einseitige Beschreibung dessen, was noch in dieser Partie geschah - tatsächlich ermöglichte

ich kurz darauf meiner Gegnerin durch einen Turmeinsteller, das weiße Haushaltsdefizit in einen Haushaltsüberschuss zu verwandeln, um letztendlich dank eines soliden Polsters einer halben Sekunde durch Zeitüberschreitung zu gewinnen...]
0–1

Der Trilogie sechster Teil: Wie gewinnt man gegen einen GM?

Hebbinghaus, Holger (2298) - Hoffmann, Michael (2439)
Quarantäne-Liga https://lichess.org, 2020



15.Sxe6 [Egal, wie gut oder schlecht dieses Opfer ist, ist es praktisch erzwungen - wenn Schwarz es erst einmal verhindert, dann wird es schwer, aktives Spiel zu kreieren. (Tatsächlich ist die Stellung danach auch objektiv gut für Weiß, wenngleich sich Schwarz sicherlich besser verteidigen kann als in der Partie.)]

15...fxe6 16.Dxg6+ Kd8 17.f5 cxd4 18.cxd4 Dd3 19.Tf3 Se7 20.Dxe6 Tc6

21.Dxc6 Dxe3+ 22.Txe3 Sxc6 23.Sf3 [und der Rest ist nur noch eine Sache der Technik und der Fingerfertigkeit.] **1–0**

(HH/10.06.)

4. New Chess Brains Event - Blitzmatch

Holger Hebbinghaus hat bei beim **Blitzturnier** nach Scheveninger System teilgenommen. Gegen die Deutsche U12 erreichte er 10,5 aus 20 „für Hamburg Old School“.

Norddeutsche Blitzeinzelmeisterschaft 2020

Am 29.Februar hat in Schwerin die 42. **Norddeutsche Blitz Einzelmeisterschaft** stattgefunden. Holger Hebbinghaus wurde 15. mit 13 aus 27.

NDBEM 42nd (28 TN / 27 Runden)				
1	Svane, Frederik	2421	22,5	299
2	Schneider, Ilja	2487	22,5	283
3	Krause, Jonah	2348	22	
4	Krause, Benedict	2427	19	238
5	Kopylov, Michail	2411	19	233
15	Hebbinghaus, Holger	2297	13	

Cheating

Oder Betrügen. Eines meiner Lieblingsthemen. Leider ist es recht einfach beim Schach mittels Computerhilfe zu betrügen. Beim Online-Schach ist sogar noch einfacher als beim Nahschach. Wenn ich betrogen werde, würde ich sofort mit Schach aufhören. Deshalb spiele ich auch keine Online-Turniere. Ich will ja noch länger diesem Sport frönen.

Ich unterstelle keinem Online-Spieler, dass er betrügt. Leider ist die Anzahl der Cheater erschreckend hoch:

In der Tradition von Clemens Allwermann, Christoph Natsidis und Igors Rausis nenne ich nur zwei Turniere:

Deutscher Internet-Amateurmeister

Da haben die beiden Erstplatzierten alles in Grund und Boden gespielt. Nach 5 Tagen hat dann die Turnierleitung die Beiden aus der Rangliste herausgenommen.

RANGLISTE

Pl.	Name	DWZ	Titel	Verein	ChessBase	CBR	Pkt.
-	-						11,5 / 1
-	-						11,5 / 1
1	Christoph Dahl	2201		SG Grün-Weiß Dresden	Schlange15	2133	9.0 / 1
2	Hans-Joachim Vatter	2186	FM	SC Emmendingen	Der alte Knochen	1976	9.0 / 1

Natürlich möchte ich auch die beiden Teilnehmer namentlich erwähnen, die des Betruges beschuldigt werden: Nach 13 Runden in der A-Gruppe (DWZ 1900-2300) hatte sich Baltic mit 11,5/13 den ersten Platz mit Yakub Irkilmez von den SF Katernberg geteilt. Den Stichkampf zwischen diesen beiden gewann Baltic mit 1,5:0,5.

Mehr **Hintergrundinformationen** finden sich in der hochgelobten Kolumne „Perlen vom Bodensee“.

ECU-Europameisterschaft U1400

„Die derzeit laufende, von der Europäischen Schachunion (ECU) als Premiere organisierte Online-Europameisterschaft für je fünf verschiedene ELO- und Altersklassen begann leider mit einem Misston. 14 Spieler der Kategorie U1400 ELO wurden wegen Verstoßes gegen die Anti-Cheating-Regeln als Betrüger entlarvt darunter sechs Top-Ten-Klassierte.“

Quelle: Chess-International

Insgesamt sind in allen Kategorien sogar mehr als 80 EM-Teilnehmer disqualifiziert worden, in erster Linie solche in den Kinder- und Jugendwettbewerben.

Chess.com gab vor einigen Tagen bekannt, dass bereits 300 Träger offizieller Großmeister- oder Meistertitel gesperrt wurden, weil sie beim Betrug erwischt wurden. Die Zahl

der gesperrten Amateure geht in die Zehntausende. Beim Sunway-Sitges-Online-Turnier mit nur 6000 Euro Preisgeld wurden dreißig der 400 Teilnehmer ausgeschlossen, weil ihre Züge mit einer Wahrscheinlich von mindestens 99,5 Prozent vom Computer stammen. Auf Schachservern tummeln sich automatisierte Bots, die zur Tarnung so programmiert sind, dass sie auch schwächere Züge einstreuen. Quelle: **FAZ**

In Deutschland soll auf playchess (Chessbase-Server) demnächst eine an die in England 4NCL angelehnte Vereinsliga mit längerer Bedenkzeit beginnen, die Deutsche Schach-Online-Liga (DSOL). 45 Minuten plus Inkrement. Dann können auch die mit den dicken Wurstfingern betrügen.

Firouzja, Alireza (2728) - Giri, Anish (2764) [D85]
Carlsen Inv Prelim chess24.com INT (6.3), 28.04.2020

57.Th6 [stellt eine Falle auf]

57...Txg2+ 58.Kc3 Tf2??
[58...Kd8 59.d6 Le8 60.Th8 Kd7 61.Lb5+ Kxd6=]

59.d6+ Kf8 60.Tg6 Txf3+ 61.Kb4 1–0 (Großmogel setzt matt)

HJEM

Manuel Heß bei der U12

In der letzten Ferienwoche fanden in Schönhagen die Hamburger Jugendmeisterschaften statt. Manuel erreichte 5,5 Punkte aus 9 Partien und einen sehr guten 6.Platz.

Das war eines der letzten Turniere vor der Corona-Pause.

HJEM U12 (26 TN / 9 Runden)				
1.	Krüger,Arthur	HSK	7.5	44.5
2.	Wartenberg,Alissa	HSK	6.5	46.5
3.	Dorendorf,Mika	HSK	6.5	43.5
4.	Brandstrup,Luca	HSK	6.0	45.5
5.	Miller,Elias	SKJE	6.0	45.5
6.	Heß,Manuel	Mat	5.5	42.0

Brandstrup, Luca (1473) - Heß, Manuel (1116)

GER - ch HH U12 Schönhagen (4.3), 09.03.2020

Aus Rammbauer: „Einen Bauern um auf die sechste Reihe, eine Figur um auf die 7.Reihe zu kommen und eine Dame für die Umwandlung.“

26...Dxa1! 0–1 /35.

Heß, Manuel (1116) - Park, In Ha (1364)

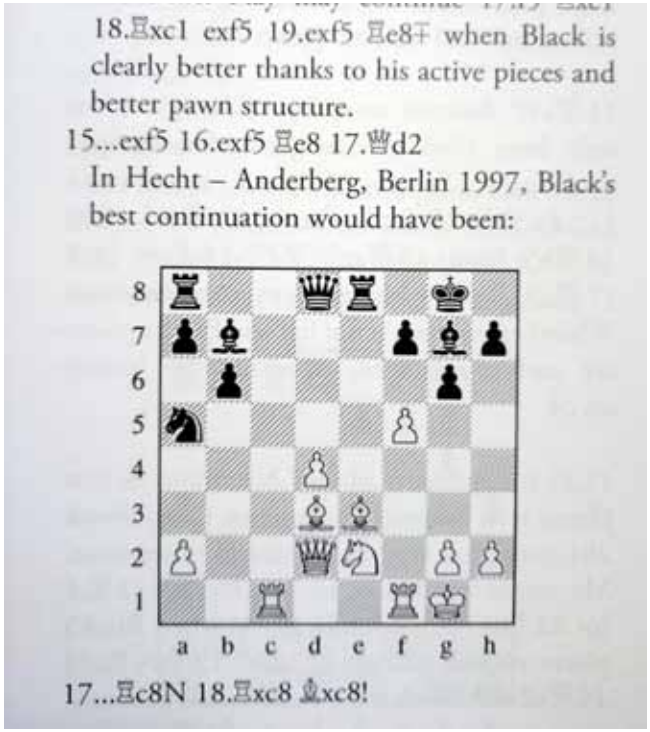
GER - ch HH U12 Schönhagen (7.5), 12.03.2020

21.Txe6! Dxd4 [21...Kxe6 22.Te1+ Kd7 23.Df5+ Kc7 24.Lf4+ Ld6 25.Dxh7+]

1–0 /68.

Peter findet eine Erwähnung in einem Theoriebuch

In Alexey Kovalchuk: Playing the Grunfeld - Quality Chess 2020 wird seine Partie gegen GM Hecht erwähnt.


18.♖xc1 exf5 19.exf5 ♖e8∓ when Black is clearly better thanks to his active pieces and better pawn structure.

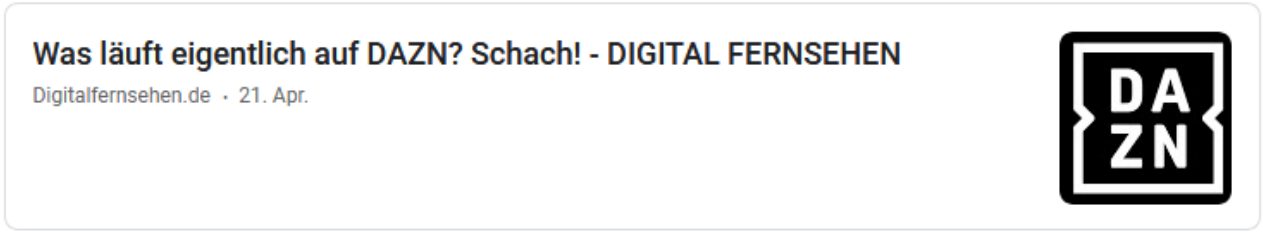
15...exf5 16.exf5 ♖e8 17.♕d2

In Hecht – Anderberg, Berlin 1997, Black's best continuation would have been:

17...♖c8N 18.♖xc8 ♗xc8!

Schach im TV

Während der Corona-Pause hat das Internet-Fernsehen DAZN Schach live übertragen. Es war war „nur“ der englische Chess24-Stream vom Magnus Carlsen Turnier, aber ein paar Schmunzler bei mir erzeugten die Meldungen über die Übertragung.



Auflösung von Lüneschach e.V.

Der Verein Lüneschach e.V. hat mit sofortiger Wirkung seine Auflösung bekannt gegeben.